

DJI-Kinderbetreuungsstudie 2005

Erste Ergebnisse

Durchführung: Deutsches Jugendinstitut, München, in Zusammenarbeit mit der Dortmunder Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik

Feldarbeit: INFAS Bonn

Förderung: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

August 2005

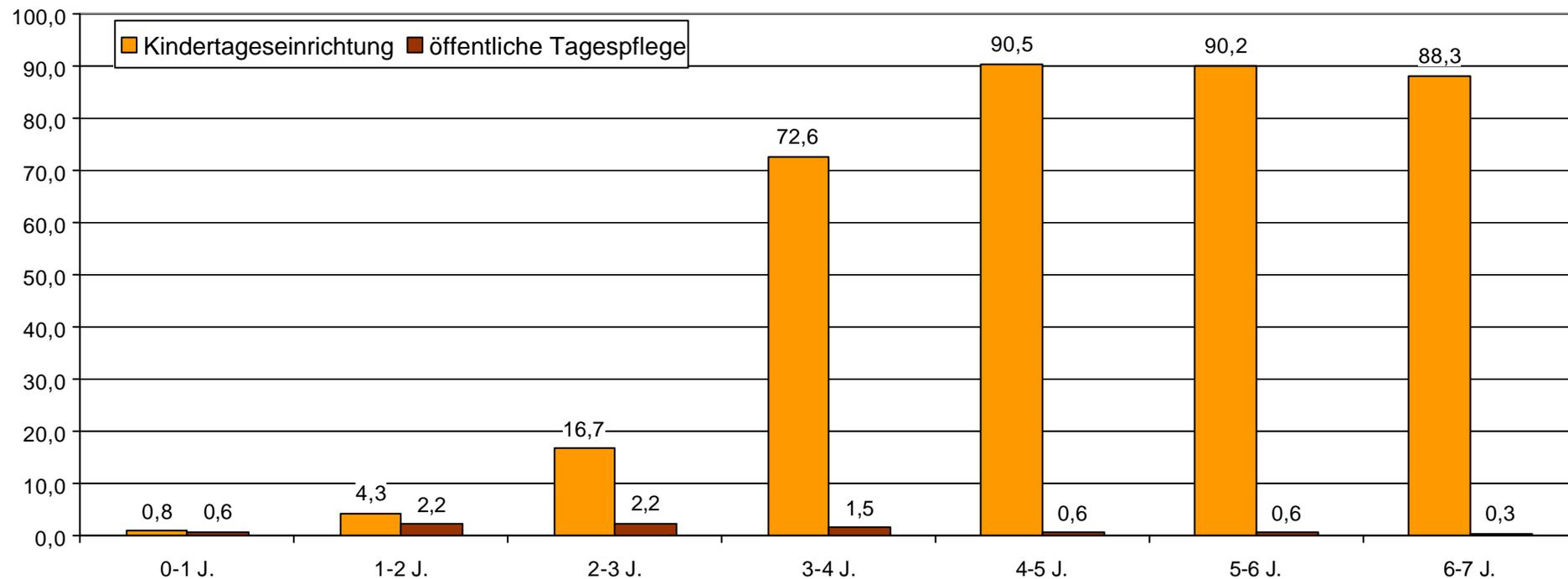
Kontakt: Dr. Walter Bien
Deutsches Jugendinstitut, München
bien@dji.de

Grundinformationen zur „DJI-Kinderbetreuungsstudie 2005“ (August 2005)

- ⇒ Die DJI-Kinderbetreuungsstudie wurde vom Deutschen Jugendinstitut in Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik der Universität Dortmund im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) durchgeführt.
- ⇒ Die Grundgesamtheit der Studie besteht aus den Privathaushalten in der Bundesrepublik Deutschland, in denen Kinder unter sechs Jahren leben. Dazu gehören auch Ausländerhaushalte, insbesondere die Mütter (und Väter), die ein Interview in deutscher Sprache führen können. Da es kein Register von Telefonhaushalten gibt, anhand dessen die Zielpersonen aus der Grundgesamtheit direkt ausgewählt werden könnten, wurde eine Zufallsauswahl aller Telefonhaushalte gezogen. Dieses Vorgehen erfordert eine hohe Kontaktzahl von Haushalten, bis die entsprechenden Zielhaushalte, die zur Grundgesamtheit der Studie gehören, identifiziert sind. Es wurde von ca. 196.000 Kontakten ausgegangen.
- ⇒ Basis ist eine bundesweite CATI-Telefonstichprobe mit einer Befragung von etwa 8.000 Müttern und Vätern mit ca. 13.700 Kindern bis 6 Jahren, einschließlich der Geschwister bis zum Alter von 14 Jahren. Fragestellungen der Studie sind „zeitliche, strukturelle, organisatorische und finanzielle Aspekte der Kinderbetreuung“, „Zukunftsinteressen“, „Qualität der Betreuung“, „Familienfreundlichkeit der Betreuung“, „Betriebliche Angebote zur Vereinbarung von Familie und Beruf“ sowie Regionalisierungsaspekte und sozioökonomische Differenzierung.

1. Das für 4 - 6 Jährige bedarfsgerechte Angebot wird nachgefragt. Die Bedeutung der öffentlichen Kinderbetreuung steigt in Westdeutschland mit dem Alter der Kinder. Der Betreuungseinstieg verschiebt sich nach vorn.

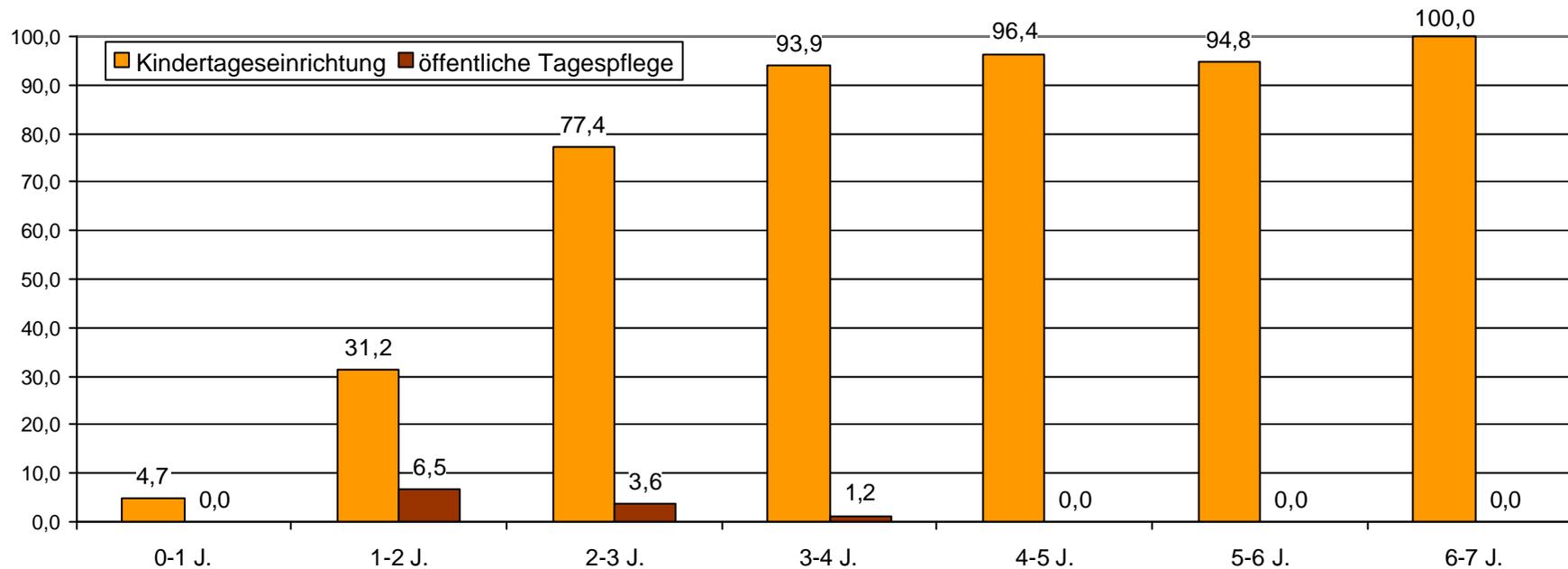
Inanspruchnahme öffentlicher Kinderbetreuung nach Altersjahrgängen der Kinder in Westdeutschland
(in %, jeweils bezogen auf die Kinder in der Stichprobe insgesamt)



Fälle: 0 < 1 Jahr: n = 627; 1 < 2 Jahre: n = 743; 2 < 3 Jahre: n = 772; 3 < 4 Jahre: n = 808; 4 < 5 Jahre: n = 863; 5 < 6 Jahre: n = 846; 6 < 7 Jahre: n = 359 (die Kinder in der Altersgruppe 7 bis unter 8 Jahre wurden auf Grund ihrer geringen Anzahl in der Stichprobe in dieser Auswertung den 6- bis unter 7-Jährigen zugeordnet).

2. Die in Ostdeutschland vorhandene öffentliche Kinderbetreuung führt bis zum Alter von 4 Jahren zu deutlich höherer Anspruchnahme als im Westen

Inanspruchnahme öffentlicher Kinderbetreuung nach Altersjahrgängen der Kinder in Ostdeutschland
(in %, jeweils bezogen auf die Kinder in der Stichprobe insgesamt)



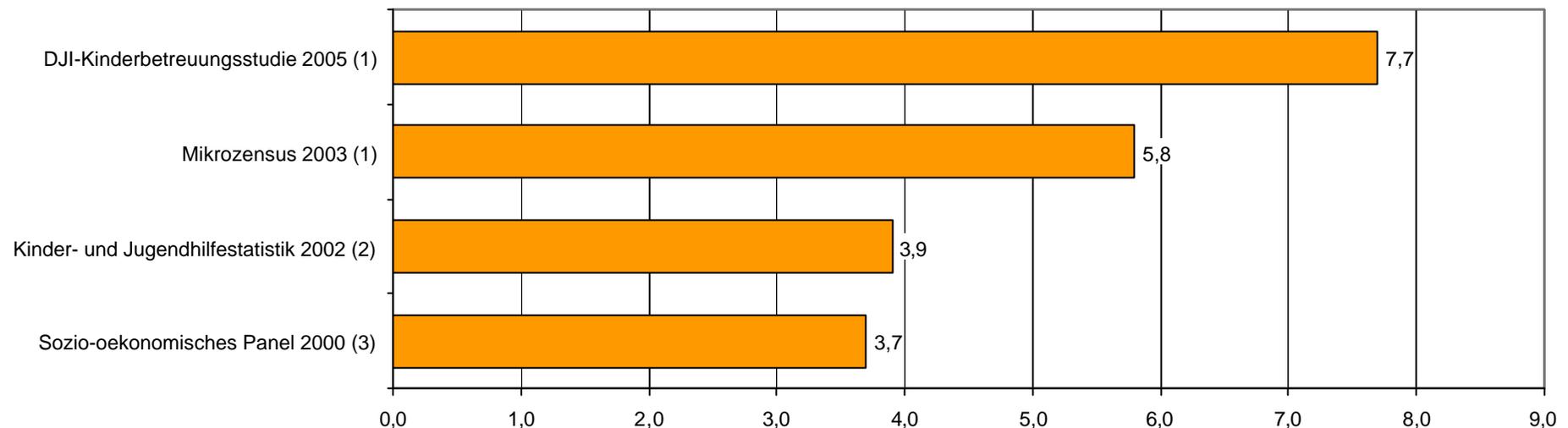
Fälle: 0 < 1 Jahr: n = 86; 1 < 2 Jahre: n = 77; 2 < 3 Jahre: n = 84; 3 < 4 Jahre: n = 82; 4 < 5 Jahre: n = 112; 5 < 6 Jahre: n = 97; 6 < 7 Jahre: n = 35 (die Kinder in der Altersgruppe 7 bis unter 8 Jahre wurden auf Grund ihrer geringen Anzahl in der Stichprobe in dieser Auswertung den 6- bis unter 7-Jährigen zugeordnet).

Quelle: A 2.2 DJI-Kinderbetreuungsstudie 2005

Mit dem Ausbau steigt die Nachfrage

3. Der Ausbau der Betreuung für unter 3-jährige Kinder hat begonnen. Die Nachfrage steht.

Verschiedene Datengrundlagen zur Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen durch unter 3-Jährige in Westdeutschland (in %)



1 Die DJI-Kinderbetreuungsstudie bildet die Inanspruchnahmequote von Angeboten der öffentlichen Kinderbetreuung für unter 3-Jährige ab. Eine ähnliche Erfassungsperspektive stellen auch die Angaben des Mikrozensus dar. Dieser bezieht für die Darstellung der Ergebnisse für Westdeutschland lediglich die Daten für West-Berlin mit ein; die Werte dürften infolgedessen geringfügig höher liegen. Aufgrund der Anlage der Untersuchung ist allerdings davon auszugehen, dass das Spektrum der erfassten institutionellen Angebotsformen weiter ist als im Mikrozensus oder auch insbesondere in der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik.

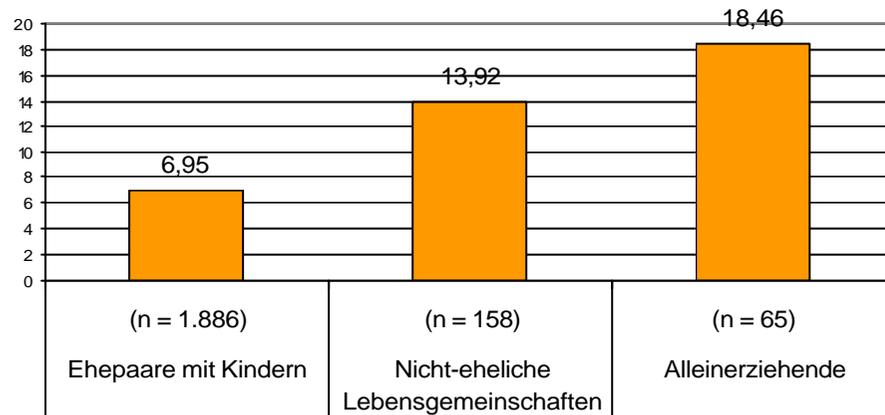
2 Die Kinder- und Jugendhilfestatistik zählt lediglich die zur Verfügung stehenden Plätze in den Einrichtungen, nicht die Zahl der belegten Plätze bzw. die betreuten Kinder.

3 Zu den Auswertungen des sozio-oekonomischen Panels vgl. Büchel, F./Spieß, C.K.: Form der Kinderbetreuung und Arbeitsmarktverhalten von Müttern in West- und Ostdeutschland, Stuttgart 2002.

Quelle: A 2.6 DJI-Kinderbetreuungsstudie 2005; Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe, 2002; Statistisches Bundesamt: Mikrozensus 2000

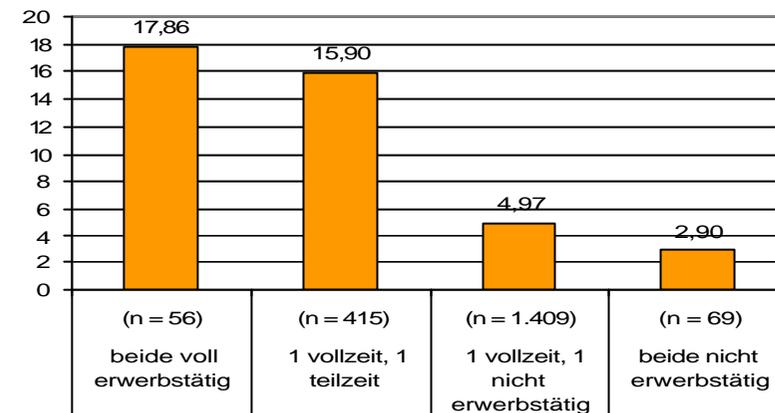
4. Betreuungsangebote für unter 3-Jährige helfen in Westdeutschland überdurchschnittlich Alleinerziehenden sowie Elternpaaren, bei denen beide berufstätig und einkommensstark sind.

Inanspruchnahme der öffentlichen Betreuungsangebote für unter 3-Jährige nach Familienkonstellationen in Westdeutschland (in %)



Quelle: A 9.1 DJI-Kinderbetreuungsstudie 2005

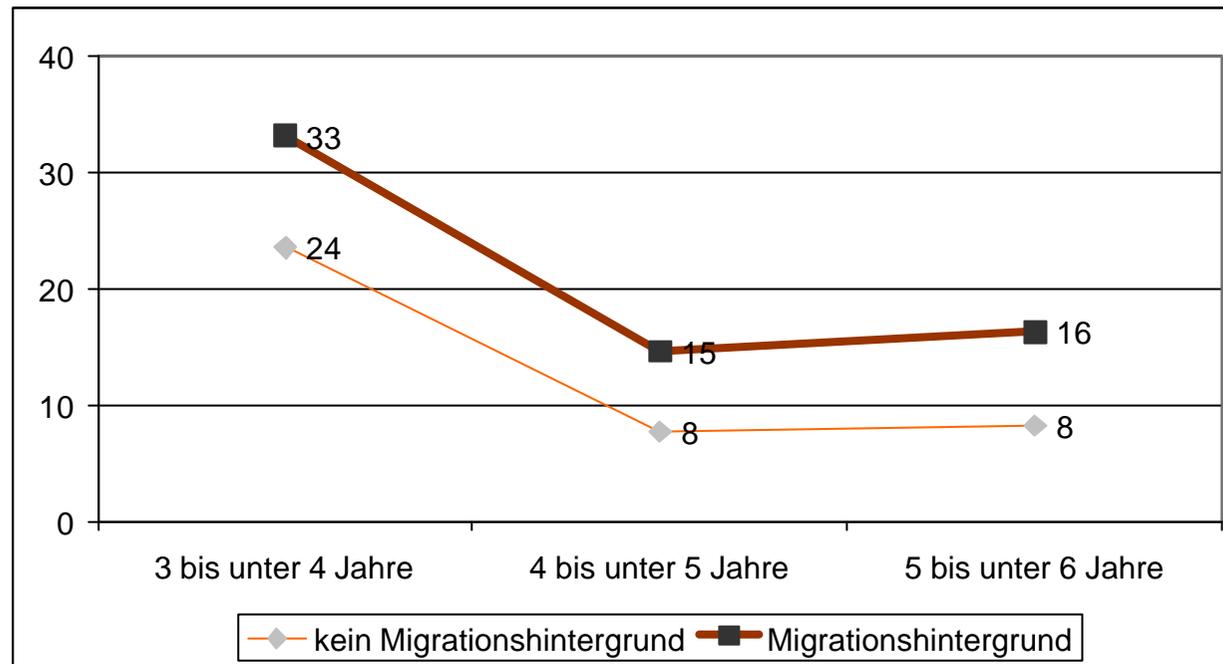
Besuchsquote von Kindertageseinrichtungen für unter 3-Jährige nach ausgewählten Erwerbskonstellationen der Eltern in Westdeutschland (in %)



Quelle: A 9.2 DJI-Kinderbetreuungsstudie 2005

5. Migrantenfamilien nutzen die öffentlichen Kinderbetreuungsangebote noch zu selten.

Anteil von 3- bis 6-Jährigen in Deutschland, die keine öffentliche Kinderbetreuung in Anspruch nehmen, nach Alter und Migrationshintergrund (in %)



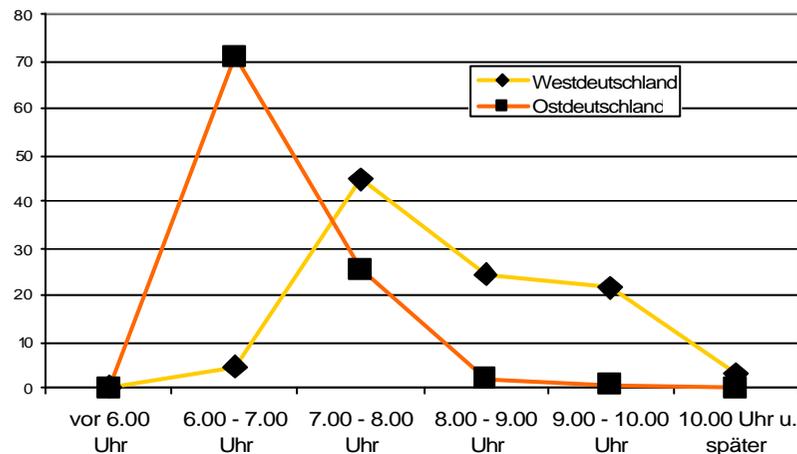
Kinder 3 bis unter 4: N = 904, $p < .05$, $CC = .09$; Kinder 4 bis unter 5: N = 990, $p < .01$, $CC = .09$; Kinder 5 bis 6: N = 970, $p < .01$, $CC = .10$

Quelle: A 14 DJI-Kinderbetreuungsstudie 2005

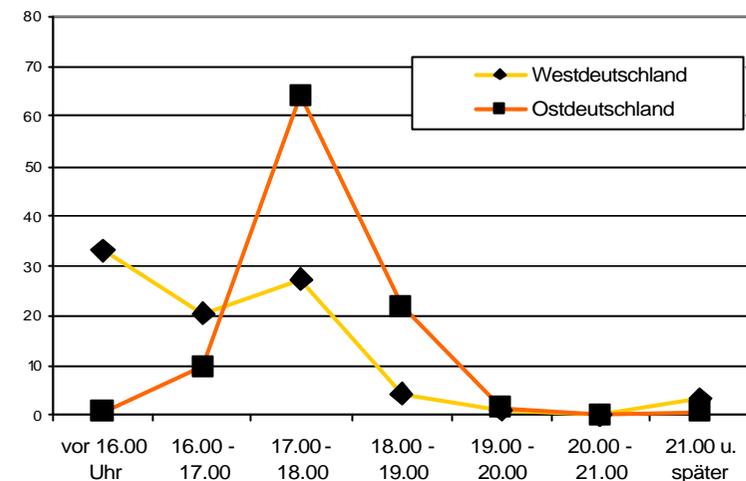
6. Kindertageseinrichtungen für die unter 3-Jährigen öffnen in Ostdeutschland mehrheitlich morgens vor 7 Uhr und schließen abends nach 17 Uhr. In Westdeutschland gelten entsprechende Öffnungszeiten nur für weniger als die Hälfte der Angebote.

Öffnungs- und Schließzeiten der von unter 3-Jährigen besuchten Einrichtungen in Ost- und Westdeutschland (inkl. Stadtstaaten)
(Angaben in %, bezogen auf alle altersentsprechenden Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen)

Öffnungszeiten



Schließzeiten



Fälle für Westdeutschland (westliche Flächenländer und Stadtstaaten): n = 284, östliche Flächenländer: n = 142

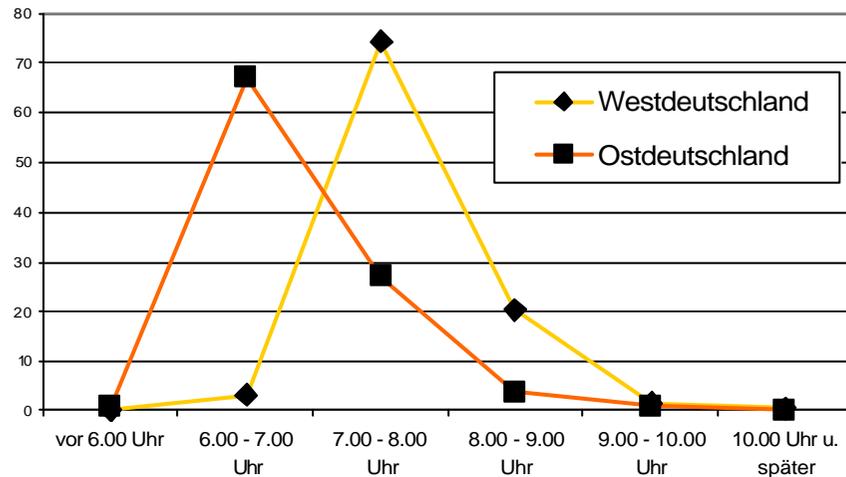
Zu Schließzeiten werden für Westdeutschland zu 9,5% der entsprechenden Kinder keine Angaben gemacht; für Ostdeutschland liegen bei 1,4% der Fälle keine Angaben vor.

Quelle: A 30 DJI-Kinderbetreuungsstudie 2005

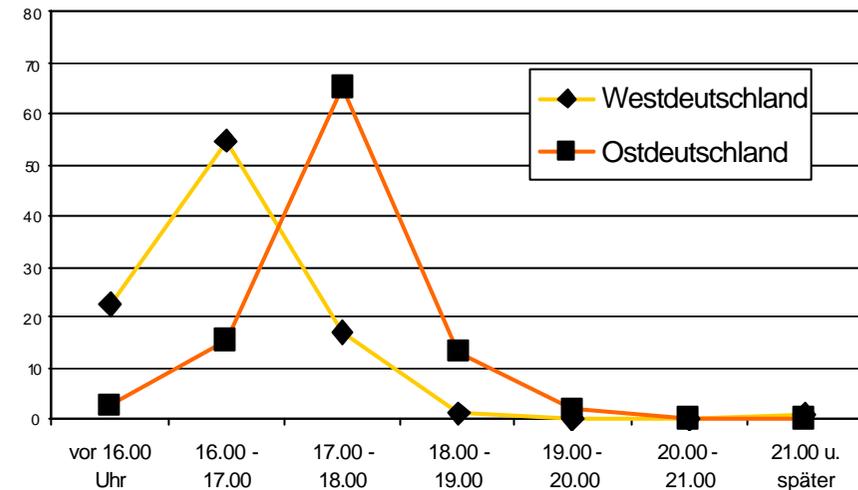
7. Kindertageseinrichtungen für die 3- bis 6-Jährigen öffnen in Ostdeutschland ebenfalls deutlich länger als in Westdeutschland.

Öffnungs- und Schließzeiten der von 3- bis 6-Jährigen besuchten Einrichtungen in Ost- und Westdeutschland
(Angaben in %, bezogen auf alle altersentsprechenden Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen)

Öffnungszeiten



Schließzeiten



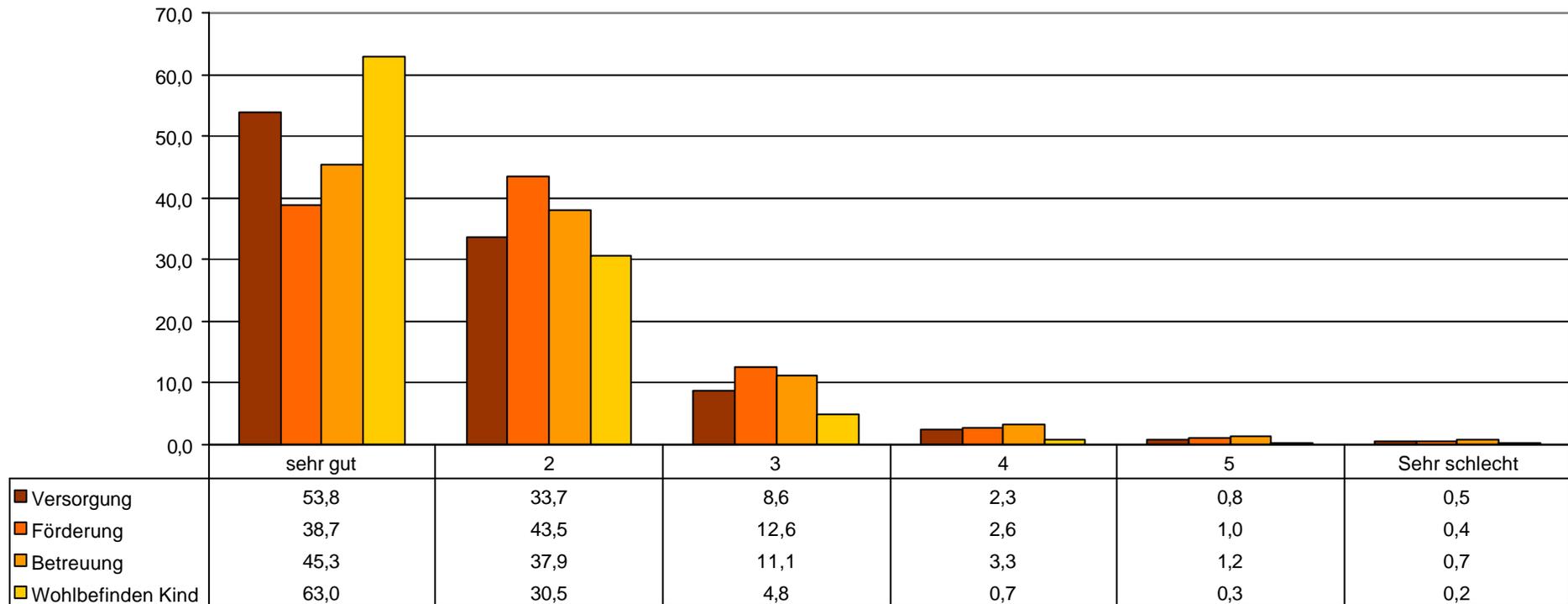
Fälle für Westdeutschland (westliche Flächenländer und Stadtstaaten): n = 3.924, östliche Flächenländer: n = 448

Zu Schließzeiten werden für Westdeutschland zu 3,7% der entsprechenden Kinder keine Angaben gemacht, für Ostdeutschland liegen bei 0,9% der Fälle keine Angaben vor.

Quelle: A 31 DJI-Kinderbetreuungsstudie 2005

8. Die meisten Eltern bewerten das Wohlbefinden und die Versorgung ihrer eigenen Kinder mit „sehr gut“. Weniger zufrieden sind sie mit der Förderung der Kinder.

Verteilung der Bewertungen zur Versorgungs-, Förderungs- und Betreuungssituation sowie zum Wohlbefinden der eigenen Kinder unter 6 Jahren in öffentlichen Kinderangeboten (Deutschland insgesamt; in %)



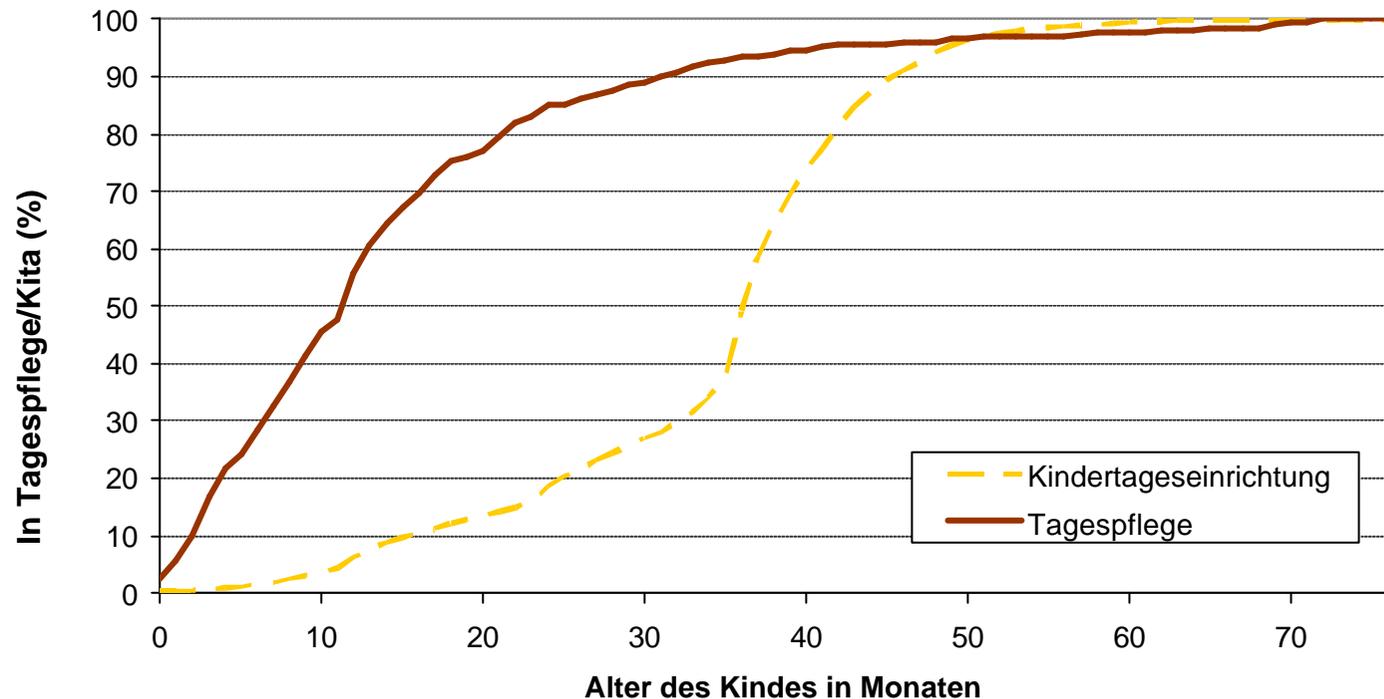
Der Korrelationswert zwischen der Bewertung der Versorgungssituation und der der Förderung liegt bei $r = .550$ sowie zu der Betreuungssituation bei $r = .659$.

Fälle: $n = 10.535$

Quelle: C 5.1 DJI-Kinderbetreuungsstudie 2005

9. Tagespflege ist ein Betreuungsangebot vor allem für die ganz jungen Kinder. Von der Hälfte aller Kinder in Tagesbetreuung wird dieses bereits am Ende des ersten Lebensjahres genutzt, während die Hälfte der Kinder in Tageseinrichtungen diese mit Beginn des dritten Lebensjahres in Anspruch nehmen.

Alter des Kindes bei erstmaligem Betreuungsangebot durch in Tagespflege oder in einer Kindertageseinrichtung



Lesebeispiel: Von allen Kindern, die überhaupt in Tagespflege betreut werden, befinden sich im Alter von 30 Monaten bereits 90% in der Betreuung einer Tagesmutter, während erst ca. ein Viertel der Kinder, die überhaupt in einer Kindertageseinrichtung betreut werden, in diesem Alter eine solche Einrichtung besuchen.

Quelle: A 24 DJI-Kinderbetreuungsstudie 2005